



HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Fakultät III
Medien, Information
und Design

Filmvorführungen


„**Magie der Fjorde**“ von Jan Haft beleuchtet das Ökosystem der norwegischen Küste. Im Mittelpunkt stehen die Heringschwärme, welche Orcas, Haie und andere Tierarten anziehen. Die Mischung aus Spezialaufnahmen und Langzeitbeobachtungen liefert ein faszinierendes Porträt – bei Mitternachts-sonne und im Glanz der Polarlichter.

„**Weißer Wölfe**“ folgt einem Rudel dieser extrem seltenen und wunderschönen Tiere auf der Ellesmere-Insel, knapp 1.000 Kilometer vom Nordpol entfernt. Mit großem technischem Aufwand beobachten die Filmemacher Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg den täglichen Überlebenskampf und liefern Geschichten und Einblicke von atemberaubender Intimität.

„**Herrscher des Urwalds**“ entstand 1958 anlässlich der Expo in Belgien. Der deutsche Tierfilmregisseur Heinz Sielmann und der Schweizer Dokumentarfilmer Henry Brandt drehen einen beeindruckenden Kinofilm über die Tierwelt und Bewohner des Regenwaldes in Belgisch-Kongo: Bilder unglaublicher Intensität, die auch heute noch uneingeschränkt ihre Wirkung entfalten.

Weitere Informationen:

www.wildlife-film.de

 Wildlife Film Symposium Hannover

Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

Prof. Michael Sutor

Hochschule Hannover

E-Mail: wildlifefilm-symposium@hs-hannover.de

Telefon: 0511-9296-2689

Veranstaltungsort:

Kommunales Kino im Künstlerhaus Hannover

Sophienstr. 2

30159 Hannover

GO WILD

Natur- und Tierfilm im Fokus

Symposium der Hochschule Hannover
Fakultät III – Medien, Information und Design

7. und 8. Dezember 2017
Kommunales Kino im Künstlerhaus Hannover

doclights

Heinz
Sielmann
Stiftung

100 Jahre
Heinz
Sielmann

BINGO
Belgisches
Ingenieurwesen
Niederlande

 Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

 kino im
künstlerhaus
hannover





Naturwissenschaftlicher Dokumentarfilm – ein facettenreiches Genre

Heinz Sielmann und Bernhard Grzimek prägten eine ganze Fernsehgeneration. Und bis heute ist das öffentliche Interesse am Filmwerk der beiden Pioniere ungebrochen: Aktuelle Naturfilmproduktionen ziehen noch immer Millionen in ihren Bann und garantieren Unterhaltung und Bildung. Das Symposium der Hochschule Hannover beleuchtet das Phänomen „Natur- und Tierfilm“ aus wissenschaftlicher sowie praktischer Perspektive. Neben Fachvorträgen hochrangiger Wissenschaftler/-innen, herausragender Filmemacher/-innen und Produzent/-innen bieten Frage- und Diskussionsrunden zahlreiche Möglichkeiten, verschiedene Standpunkte dokumentarischen Arbeitens kennenzulernen.

An den beiden Abenden des 7. und 8. Dezember finden darüber hinaus Naturfilm-Screenings statt. Am Donnerstagabend steht Heinz Sielmanns „Herrscher des Urwalds“ aus dem Jahr 1958 in einer neu restaurierten Fassung im Mittelpunkt, gefolgt von „More than Honey“ (Markus Imhoof, 2012). Der Freitagabend ist für zwei Uraufführungen von Doclights / NDR Naturfilm reserviert: Jan Haft präsentiert „Magie der Fjorde“ und steht für Fragen zur Verfügung. Anschließend folgt die Dokumentation „Weiße Wölfe“ – die Produzenten des Films werden ebenfalls anwesend sein.

Das Symposium fokussiert den Wandel, den der Naturfilm in den vergangenen Jahrzehnten vollzogen hat – und wagt einen Blick in die Zukunft. Wie gelingt es, trotz explodierender Produktionskosten hochwertig erzählte Filme zu produzieren? Welche Rolle spielt die rasante technische Entwicklung, und welche Veränderungen entstehen durch zunehmende internationale Kooperationen? Verliert der Naturfilm durch Anleihen aus der Unterhaltung an journalistischem und wissenschaftlichem Wert? Wohin entwickelt sich der Naturfilm? Und nicht zuletzt: Wie steht der deutsche Naturfilm im internationalen Vergleich da?

Donnerstag, 7. Dezember 2017

- ab 17:30** **Get Together**, Foyer Künstlerhaus Hannover
- 18:00** **Begrüßung** durch Thomas Bischoff, Heinz Sielmann Stiftung, Filmeinführung durch Prof. Michael Sutor, Hochschule Hannover
- 18:30** **Screening „Herrscher des Urwalds“ (Heinz Sielmann, 1958)**
- 20:15** **Screening „More than Honey“ (Markus Imhoof, 2012)**

Freitag, 8. Dezember 2017

Moderation: Constanze von Witzleben

- 10:00** **Offizielle Begrüßung** der Teilnehmer/-innen und Gäste: Prof. Dr. Josef von Helden, Präsident der Hochschule Hannover, Prof. Dr. Martin Scholz, Dekan der Fakultät III
- 10:45** **Prof. Michael Sutor, Hochschule Hannover**
Das Frühwerk von Heinz Sielmann – eine filmanalytische Näherung
- 11:15** **Prof. Dr. Christoph Klimmt, IJK Hannover**
Was fasziniert das Publikum an Wildlife Documentaries? Medienpsychologische Spekulationen
- 11:45 Kaffeepause
- 12:00** **Johann Kroier, M.A., Humboldt-Universität zu Berlin**
Musikdesign für Naturfilme: wahrnehmungspsychologische und ästhetische Überlegungen
- 12:30** **Rückfragen und Diskussion** mit Michael Sutor, Christoph Klimmt und Johann Kroier
- 13:00 Mittagspause
- 14:00** **Gerlinde Waz, M.A., Deutsche Kinemathek, Berlin**
Die berühmteste Biene der Welt: kein, frech und schlau. Biene Maja – eine filmhistorische Betrachtung.

- 14:30** **Dr. Werner von der Ohe, LAVES Institut für Bienenkunde Celle**
Der Beitrag des Tier-/Dokumentarfilms zur Lösung des Problems „Bienensterben“
- 15:00** **Rückfragen und Diskussion** mit Gerlinde Waz und Werner von der Ohe
- 15:30** **Dipl.-Biol. Jörn Röver, Doclights**
Tierfilm 2.0 – Die Zukunft eines TV-Dinosauriers
- 16:00** **Prof. Dr. Kerstin Stutterheim, Bournemouth University**
Von der Natur erzählen – Beobachtungen zur Dramaturgie in Tierfilmen
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00** **Rückfragen und Diskussion** mit Jörn Röver und Kerstin Stutterheim
- 17:15** **Podiumsdiskussion: Naturfilm – quo vadis?**
- 18:00 Pause mit einfachem Abendessen
- 19:00** **Screening Uraufführung „Magie der Fjorde“ (51', Jan Haft, 2017)**
Filmemacher Jan Haft ist anwesend, mit anschließender Fragerunde
- 20:15** **Screening Uraufführung „Weiße Wölfe“ (AT, 45', Doclights, 2017)**
Die Produzenten des Films sind anwesend, mit anschließender Fragerunde
- 21:30** **Screening Making-of „Weiße Wölfe“ (45', Doclights, 2017)**
- 22:15** **Gemeinsamer Ausklang** in einer Cocktailbar im Stadtzentrum

Um eine verbindliche Anmeldung über die Veranstaltungswebsite wird gebeten. Dort finden Sie auch ein ausführliches Programm.